

## 17. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten Martin Delius (PIRATEN)

vom 11. März 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. März 2013) und **Antwort**

#### Wie will Rot-Schwarz seine Versprechen zur „Clubkultur“ in konkreten Fällen umsetzen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie wird sich der Senat für den Erhalt der durch das Bauprojekt „Revaler Spitze“ (Revaler Straße/Haasestraße/Döringstraße/Simplonstraße) gefährdeten Clubs Morlox, Lovelite und Rosis's einsetzen?

Zu 1.: Der Senat von Berlin anerkennt die hohe Bedeutung einer lebendigen Berliner Clubszene für das Berliner Lebensgefühl, für Wirtschaftskraft und Arbeitsplätze sowie für Tourismus und Außenwirkung der deutschen Hauptstadt. Der Berliner Senat hat daher zum 1. Januar 2013 ein Musicboard eingerichtet, das u. a. auch die Clubkultur Berlins stärken soll.

Im konkreten Fall des Projekts „Revaler Spitze“ hat das für die Bauplanung zuständige Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin mitgeteilt, dass sich die genannten Clubs auf privaten Grundstücken befinden, für die aktuell Planungsrecht nach § 34 Baugesetzbuch gelte. Für das geplante Wohnungsbauvorhaben ist ein Bebauungsplanverfahren erst noch durchzuführen. Ein Aufstellungsbeschluss wurde noch nicht gefasst. Insofern kann zu diesem Zeitpunkt noch keine belastbare Aussage über eine mögliche Gefährdung der genannten Clubs getroffen werden.

Sollte sich tatsächlich eine Gefährdung der genannten Clubs abzeichnen, steht das Musicboard als Ansprechpartner bereit.

Berlin, den 05. April 2013

Der Regierende Bürgermeister  
In Vertretung

Björn Böhning  
Chef der Senatskanzlei

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Apr. 2013)